

POST/SÜD

4/1994

Okt. – Dez.

Kuzliet

Vereinszeitung der Sportgemeinschaft
Post/Süd Regensburg e. V.



Die Schwabenküche
mit dem Spruch des Tages:

Willst Du eine gute Küche –
wir machen keine flotten Sprüche...

formschön – (leider) langlebig – viele Formen + Farben
– große Typenauswahl ... das ist eben die echte

SCHWABENKÜCHE

verbunden mit unserem Vollservice und
der freundlichen Fachberatung durch

- Planung
- Beratung
- Verkauf

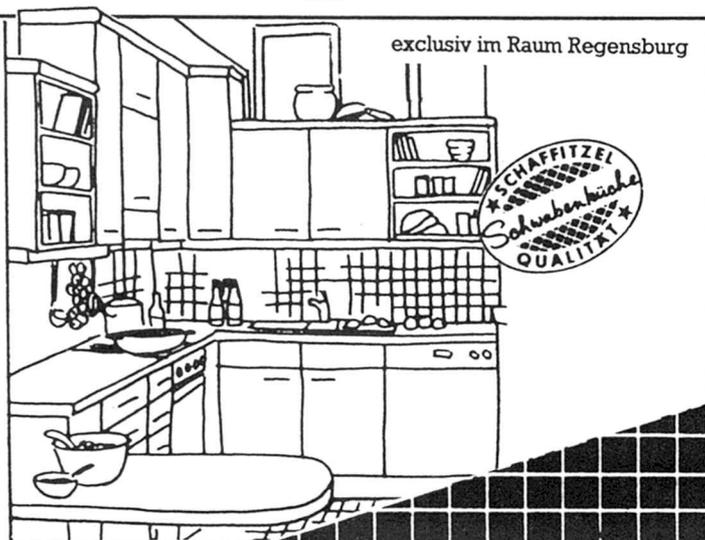
Tel. 0941/83472

**KÜCHEN
STUDIO**

HAINSACKER

Rainweg 11

exclusiv im Raum Regensburg



Herzlich willkommen

Als Neumitglieder begrüßen wir in der SG Post/Süd: Regine Eicke, Christoph Herrmann, Adnan Muminovic, Igor Zafi-rovski, Armin Mahboobi, Ghafury Wisam, Florian Wühr, Patricia Wühr, Walter Berger, Jürgen Rudolf, Jörg Vogel, Dieter Köppel, Kathrin Neugebauer, Johanna Neugebauer, Charlotte Baierl, Cornelia Baierl, Claudia Baierl, Lukas Palotz, Klaus Girg, Maximilian Dotter, Manuel Petzenhauser, Christoph Echenwecker, Siegfried Papilion, Martin Novotny, Marc Ruhstorfer, Thomas Tünke, Gary Soltysiak, Helena Eida, Sven Traub, Johannes Haidl, Markus Amann, Sebastian Gu-minski, Detlef Staude, Oskar Löckler, Martina Galli, Sabine Feichtmeier, Thomas Maurer, Franz-Josef Eichhorn, Lukas Kobiella, Adrian Burghardt, Toni Burghardt, Stephan Limmer, Daniela Wolfrath, Johann Kraus, Stefan Bonacker, Alexander Sauerer, Dennis Achter, Tobias Achter, Mantuel

Brendel, Marieluise Grabert, Christian Zorneck, Irene Marenkulov, Wolfgang Benisch, Johann Völk, Daniela Völk, Christopher Völk, Dominik Völk, Rainer Kunz, Bastian Buchwald, Marian Simmchen, Daniel Denard, Philipp Simons, Severin Hochmuth, Andreas Bayer, Richard Gilch, Christopher Gilch, Manfred Kammermeier, Irmtraud Spitzbarth, Tamara Bajura, Andreas Knittl, Christian Knittl, Rafael Fradczyk, Lucas Dembinsky, Natalie Hobmeier, Matthäus Gorny, Sebastian Banse, Katharina Banse, Markus Quatowitz, Heinz Becke, Susanne Becke, Doris Becke, Abderrazek Mebarek, Andreas Eichel, Raimund Stummer, Ronny Burchhardt, Doris Eichstätter, Elke Haseneder, Wolfgang Janner, Janina Morasch, Liesa Drexler, Johannes Bauer, Wolfgang Gessele, Jörg Kunz, Simona Ieseanu, Paul Klose, Brigitte Quatowitz und Marco Steinbeisser.



Zum Weihnachtsfest



frohe und besinnliche Stunden.



Zum Jahresende ein Dankeschön für die Zusammenarbeit.



Zum neuen Jahr Gesundheit, privates Glück und sportlichen Erfolg.



Präsidium, Vorstandschaft und Abteilungsleitungen



Wir gratulieren herzlich

zum 50. Geburtstag

Erika Beer, Winfried Binder, Liselotte Faber, Walter Hupf, Siegfried Klinger, Klaus Motschmann, Hubert Pfister, Felizitas Prokop, Klaus-Jürgen Schulz, Albert Seitz, Hildegard Zweck und Ursula Gawron

zum 55. Geburtstag

Wilhelm Bäumler, Franmziska Denzel, Horst Dürbeck, Erwin Kern, Fritz Mendl, Rosa Preißl, Adelheid Reis, Johann Riepl, Theresia Röhrli, Johann Steubl, Heribert Wiedenbauer, Franz-Josef Winkler, Ernst Zwick, Jörg Ernsberger und Irmgard Gross

zum 60. Geburtstag

Helga Brunner, Erik von Lüder, Ingeborg Schieferl und Traudl Walter

zum 65. Geburtstag

Johann Dietl, Karl Hamm, Katharina Meindl, Maria Meier, Karl-Heinz Müller, Josef Platzer und Hans Zehendner

zum 70. Geburtstag

Martin Jackermeier, Margarete Klingeis und Nikolaus Rieger

zum 75. Geburtstag

Fritz Ascher, Heinrich Gröninger, Pauline Klingshirn, Emil Krä und Heinrich Pflügel

Einladung zum Fasching

bei der SG Post/Süd

Sonntag, 19. Februar, 14 Uhr:

Kinderfasching

Donnerstag, 23. Februar, 19 Uhr:

Weiberfasching

Samstag, 25. Februar, 18 Uhr:

Faschingsdisco für die Jugend

Rosenmontag, 27. Februar, 20 Uhr:

Großer Maskenball mit der Narragonia

Kartenverkauf und Tischreservierung über die Geschäftsstelle

Liebe Mitglieder!

Im nun zu Ende gehenden Jahr 1994 hat unser Verein wieder einen großen Schritt nach vorne getan.

Erstmals in der Vereinsgeschichte fand eine Delegiertenversammlung statt. Mit Norbert Gawron konnte wieder eine Persönlichkeit für das Amt des Präsidenten gefunden werden, die auch künftig dazu beitragen wird, den Verein weiterzubringen.

Leider mußte Dieter Sander aus gesundheitlichen Gründen nach 18jähriger erfolgreicher Tätigkeit sein Präsidentenamt zur Verfügung stellen. Er wurde von der Delegiertenversammlung einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt. Anfang Dezember soll seine Arbeit in entsprechender Form gewürdigt werden.

Stellvertretender Vorsitzender Herbert Schiller stellte sein Amt nach 30jährigem vorbildlichen Einsatz für die SG Post/Süd zur Verfügung.

Außerdem gab sich der Verein eine Jugendordnung und beteiligt damit die jungen Mit-

glieder aktiv am Vereinsgeschehen.

Neben dem Breiten-, Familien- und Freizeitsport ist unser Verein durch die Aktivitäten seiner Abteilungen in das Wettkampfgeschehen der einzelnen Dachverbände eingebunden. Tagtäglich muß die Regensburger Presse über großartige sportliche Leistungen der Post/Sd-Sportler berichten. „Muß“ ist in diesem Fall ganz bewußt formuliert, da wir neben dem Traditionsverein ein Jahr leider immer noch ein Schattendasein führen, was sich nicht zuletzt auch in den geringen Zuschauerzahlen bei den verschiedenen sportlichen Veranstaltungen zeigt.

Um den Betreuern der einzelnen Wettkampfmansschaften die Arbeit zu erleichtern, wurden zwei Kleinbusse im Wert von rund 100 000 Mark angeschafft. Für einen dieser Busse suchen wir noch Werbeträger. Genau hier stoßen wir auf eines der großen Probleme des Vereins: Zur besseren Unterstützung des Sportbetriebs der einzelnen Abtei-

lungen wären noch weitere Sponsoren erforderlich. Wir bitten sie alle sehr herzlich, liebe Sportfreunde, auch hier mitzuhelfen, weitere Förderer zu gewinnen, damit die Abteilungen finanziell besser ausgestattet werden können.

Über die baulichen Maßnahmen, die in diesem Jahr getätigt wurden, ist zu berichten, daß der Anbau West fast abgeschlossen werden konnte. Ein Gymnastikraum, zwei neue Umkleieräume mit Duschen und Sanitäranlagen, ein Geräteraum und der Schießstand konnten in Betrieb genommen werden. In diesem Zusammenhang ist vor allem die Schützenabteilung zu loben, die mehr als 3 000 (!) freiwillige Arbeitsstunden geleistet hat. Zum gemütlichen Verweilen wurde eine Terrasse angelegt.

Ein weiteres großes Problem, das den Verantwortlichen viel Kopfzerbrechen bereitet hatte, die mit Dioxin belasteten Tennisplätze, konnte erfolgreich gelöst werden. Durch Verhandlungsgeschick und das faire Verhalten der Firma

Stratebau wurden die sieben belasteten Tennisplätze entsorgt und ein neuer Belag aufgebracht. Der Verein mußte dafür keinen Pfennig bezahlen.

Des weiteren ist noch zu berichten:

Seit Anfang November bewirtschaften neue Pächter unsere Gaststätte. Ihnen wünschen wir einen guten Einstand und uns eine gedeihliche Zusammenarbeit.

Noch in diesem Jahr soll die Be- und Entlüftung der Gaststättenräume in Betrieb gehen. Im kommenden Jahr werden dann endlich die Toilettenanlagen im Erdgeschoß erneuert. Das Dach des Vereinsheims wird mit einem Kostenaufwand von rund 60 000 Mark saniert.

Die Werbung wird ab sofort wieder vom Verein selbst durchgeführt.

Zum Schluß allen, die an diesem gewaltigen Arbeitspensum mitgewirkt haben, ein herzliches Wort des Dankes. Dankeschön auch allen Freunden und Förderern unseres Vereins.

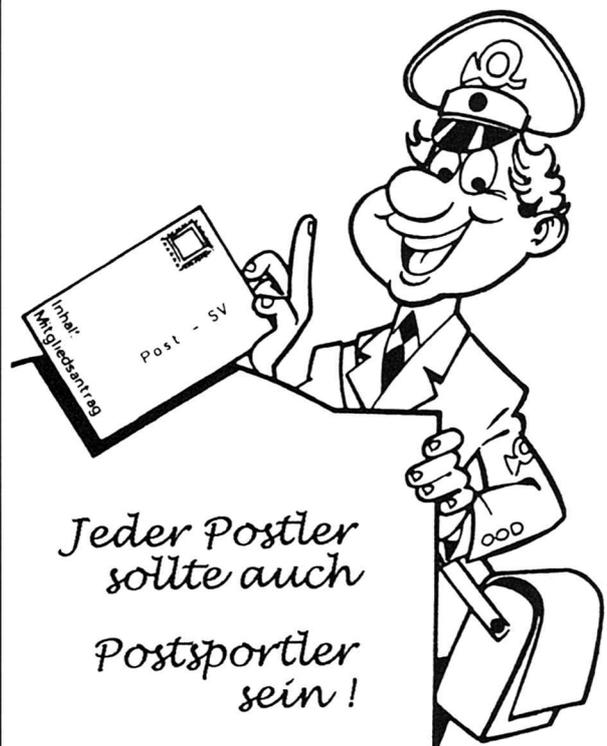
Einfach lachhaft



Im Mathematikunterricht schreibt der Lehrer an die Tafel: $2 : 2$ und fragt: „Was ist das?“ Brüllt die ganze Klasse: „Unentschieden!“ *

Beim Warten auf den Bus vertreibt sich ein Fußballer die Zeit damit, Dribbelschritte zu üben. Eine ältere Dame, die ihn schon länger dabei beobachtet hat, kommt schließlich auf ihn zu und sagt fürsorglich: „Kommen Sie, ich zeige Ihnen, wo die Toilette ist.“ *

Der Lehrer fragt: „Dieter, es gibt Millimeter, Zentimeter, Dezimeter, Quadratmeter und was noch?“ Dieter zerbricht sich fast den Kopf und sagt dann strahlend: „Elfmeter.“



Jeder Postler sollte auch Postsporler sein!

Ganz unter uns



Christine Heider (links), die ehemalige Torfrau unserer Damen-Fußballmannschaft, feierte ihre Profefß im Orden der Armen Schulschwestern. Besonders erfreut war sie darüber, daß ihre damalige Betreuerin, Christa Sturm, ihrer Einladung gefolgt war und den Feierlichkeiten beiwohnte. Wir wünschen Schwester Maria Christine für ihre weitere Zukunft Gottes Segen.

Herzlichen Glückwunsch auch dem Spieler der 1. Tennis-Herrenmannschaft Thomas Müschenborn und seiner Frau Annette zur Geburt ihrer Tochter Lisa.

*

Für die zweite Herrenmannschaft machte sich Basketball-Abteilungsleiter Michael Schaller auf die Suche nach einem Trikot-Spender. Unterstützung fand er schließlich beim Leiter der Sparkasse Königswiesen, Gerhard Mirsberger. Dieser beteiligte sich mit einem ansehnlichen finanziellen Beitrag an der Finanzierung des neuen Trikot-Satzes, so daß auch die zweiten Herren jetzt in entsprechendem Outfit auf Korbjagd gehen können.



* * * *

Altinternationaler Aki Schmidt, der vor Jahren recht erfolgreiche Fußballtrainerwochen am Kaulbachweg absolvierte, ist unserem Verein nach wie vor freundschaftlich verbunden. Vorsitzender Herbert Schlegl war auch der erste, den der Aki

über eine besondere Ehrung informierte: In seiner alten Heimat wurde er in die Jahrhundert-Elf des Ruhrpotts gewählt. Den heute in Burglengenfeld lebenden Sportlehrer freute es ganz narisch, daß man ihn im Nordwe-

sten Deutschlands noch nicht vergessen hat. Da ihm am Kaulbachweg sein Wechsel mitten in der Saison zum Jahr nicht mehr nachgetragen wird, auch von dieser Stelle herzlichen Glückwunsch zur Berufung in die Jahrhundert-Elf!



Über einen Fehler in einem Regensburger Anzeigenblatt freute sich Vorstandsmitglied Josef Knecht ganz besonders. Bei einer Umfrage übers Schwammerlsuchen machte ihn die Redaktion um glatte zehn Jahre jünger. Sie stellte Knecht als leidenschaftlichen Schwammerlgenießer vor, der aber kaum zum Selbersuchen kommt: „Bis ich in der Früh aufsteh“, san scho alle Schwammerl weg.“

*

Die Fußballabteilung hat wieder zwei neue Fußbälle bekommen. Für Ballspenden sei Bezirkstagspräsidenten Hans Bradl und dem Restaurant Bayerisch Bistro, Am Königshof, gedankt.



Im Jahr des Ehrenamts zeichnete BLSV-Bezirksvorsitzender Josef Lobenhofer auch zwei Mitglieder der SG Post/Süd aus. Hans Thaller, stellvertretender Vereinsvorsitzender und Bezirksrevisor im BLSV (Dritter von rechts), erhielt die Ehrennadel in Gold mit kleinem Kranz. Detlef Staude, Betreuer der Fußballjugend und Beisitzer in der BLSV-Jugendleitung (Vierter von rechts), wurde mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch.

Gewinnen Sie mit der SG Post/Süd ...

... für Ihre Gesundheit beim aktiven Sport,

... für Ihre Freizeit, die Sie bei uns mit netten Leuten verbringen können,

... und natürlich beim Preisausschreiben für Post/Süd-Kurier-Leser:

1. Wer wurde Vereinsmeister im Eisstockschießen?
2. Für welche Meisterschaft qualifizierte sich die Formation der Happy Shakers?
3. Wieviele Titel holten die Leichtathleten bei den Oberpfalzmeisterschaften?

Unter den richtigen Einsendungen, die bis zum 20. Dezember 1994 mit dem Stichwort „Gewinnspiel“ in der Geschäftsstelle eingehen, werden wieder Sachpreise verlost.

Beim letzten Mal lauteten die richtigen Lösungen:

1. 19 665,51 Mark, 2. Fürst Albert von Thurn und Taxis, 3. Gregor Schiebl.

Den Gewinnern Marlene Schweiger, Wolfgang Kriegel und Florian Schaller wurden die Preise zugeschickt.

BLSV-Präsident Kapustin zu Gast bei der SG Post/Süd

Hohen Besuch konnten Anfang November Vereinspräsident Norbert Gawron und Vorsitzender Herbert Schlegl im Sportpark am Kaulbachweg begrüßen: BLSV-Präsident Professor Dr. Peter Kapustin. Vor einer Gesprächsrunde im Presseclub, wo der Gast ein äußerst positives Resümee über das Jahr des Ehrenamts zog, ließ sich Kapustin über Erfolge und Vorhaben des größten Regensburger Sportvereins informieren. Der Besuch kam zustande, weil die SG Post/Süd als einziger Sportverein Ostbayerns Mitglied im Presseclub ist. Zur Erinnerung an diesen Besuch gab's für den BLSV-Präsidenten, der an der Spitze von vier Millionen Mitgliedern in 10 700 Sportvereinen mit mehr als 300 000 Ehrenamtlichen steht, einen Vereinswimpel und zur Stärkung für die weiteren Aufgaben einen Kranz Regensburger mit Händlmeier-Senf, die Metzgermeister Walter Hackl gestiftet hatte.



Hoher Besuch im Sportpark am Kaulbachweg: Präsident Norbert Gawron (rechts) und Vorsitzender Herbert Schlegl (links) konnten den BLSV-Präsidenten Professor Dr. Peter Kapustin zu einem Meinungsaustausch begrüßen.

Termine, Termine, Termine

Um allen eine rechtzeitige Planung zu ermöglichen, haben Vorstand und Vereinsausschuß einen Rahmentermin kalender verabschiedet. Dieser Plan wird zwar immer wieder Veränderungen und neuen Gegebenheiten angepaßt, er ermöglicht aber schon jetzt einen gewissen Überblick. Hier ein Auszug für alle Mitglieder (ohne Gewähr):

3. Dezember	14 Uhr, Fußball-Landesliga-Heimspiel gegen Ansbach
3. Dezember	Weihnachtsfeier der Badmintonabteilung im Vereinsheim
7. Dezember	Vorstandssitzung/Vereinsausschußsitzung zum Jahresabschluß
9. Dezember	19.30 Uhr, Weihnachtsfeier der Handballabteilung im Vereinsheim
9.-11. Dezember	Ski-Auftaktfahrt nach Saalbach-Hinterglemm
14. Dezember	Fußball-Länderspiel gegen Moldawien
16. Dezember	Weihnachtsfeier der Kegelabteilung
16.-18. Dezember	Schatzbergler treffen der Skiabteilung in Saalbach-Hinterglemm
17. Dezember	20 Uhr, Weihnachtsfeier der Stockschiützen im Vereinsheim
18. Dezember	14 Uhr, Weihnachtsfeier der Fußballjugend (C-, D-, E- und F-Jugend) mit Tombola in der Vereinshalle
18. Dezember	Fußball-Länderspiel gegen Albanien
2.-8. Januar	Ski-Jugendlager für Zehn- bis 17jährige
14./15. Januar	Skikurse der Skiabteilung
21./22. Januar	Skikurse der Skiabteilung
28. Januar	Skikursabschluß- und Tagesfahrt nach Sudelfeld
29. Januar	10 Uhr, Neujahrsempfang mit Mitgliederehrung
8. Februar	18 Uhr, Vereinsausschuß
19. Februar	14 Uhr, Kinderfasching
23. Februar	19 Uhr, Weiberfasching
24. Februar	Redaktionsschluß Post/Süd-Kurier
25. Februar	18 Uhr, Faschingsdisco für die Vereinsjugend
27. Februar	(Rosenmontag) 20 Uhr, Faschingsball mit der Narragonia
24.-26. März	Abschlußfahrt der Skiabteilung nach Werfen
19. März	Fußball-Länderspiel gegen Georgien
15. Juli	Sport-, Spiel- und Spaßfest mit allen Abteilungen

Programm des Vereinsjugendrats

Im November hat der Jugendrat den Kindern und Jugendlichen des Vereins einen kostenlosen Erlebnis-Nachmittag im Westbad geboten. Weiter sind ein gemeinsames Kegel- und Tischtennisturnier geplant sowie am Faschingssamstag eine Faschingsdisco im Vereinsheim.

Im Rahmen der Vereinsjugendversammlung, die voraussichtlich im April 1995 einberufen wird, findet eine Ehrung jugendlicher Sportler statt, außerdem wird ein Fair-Play-Preis vergeben. Genaue Daten und nähere Einzelheiten werden vom Jugendrat rechtzeitig bekanntgegeben.



MIT SPAREN KOMMT MAN GANZ SCHÖN WEIT

Mit einem wichtigen Ziel vor Augen macht sogar das Sparen Spaß. Jeder Betrag, der auf die hohe Kante gelegt wird, rückt das Ziel ein Stück näher.

Zur Genugtuung über die eigene Leistung kommen jetzt noch die verbesserten Sparbedingungen: bei längerfristigen Sparverträgen zu den Zinsen noch Prämien von der Sparkasse. Sie

können das Vertragsende frei wählen; das heißt, Sie müssen nicht schon heute entscheiden, wie lange Sie regelmäßig sparen wollen (flexibler Sparvertrag). Nicht zu vergessen sind die deutlich erhöhten steuerlichen Freigrenzen für Erträge aus Sparguthaben.

Neue Freude am Sparen und Vorfreude auf das Sparziel garantiert Ihnen die Sparkasse. Sprechen Sie mit uns.

wenn's um Geld geht – Sparkasse



Unternehmen der Finanzgruppe

Hohe Erwartungen noch nicht voll erfüllt

Basketballer klagen über Abwerbungsversuche

Die hohen Erwartungen, mit denen die Post/Süd-Basketballer im Oktober in die neue Saison gegangen sind, konnten die Spieler der beiden Jugendmannschaften und der beiden Herrenmannschaften bisher leider nur zum Teil erfüllen. Ein Grund dafür dürfte sicherlich auch der umfangreiche altersbedingte Wechsel von Spielern in andere Mannschaften sein. Ein anderer Grund: Unruhe in den Spielerkreisen durch dauernde Abwerbungsversuche anderer Vereine.

Einen starken Start hatte die erste Herrenmannschaft nach dem Aufstieg in der Bezirksklasse Oberpfalz, wo schon seit Jahren etablierte Mannschaften deutlich besiegt werden konnten. Da Trainer Vojtech Gajzur und sein Team diese Erfolge trotz verletzter Stammspieler schaffte, bleibt das Saisonziel weiterhin: Platz eins und Aufstieg.

Leichtere Korrekturen am Saisonziel müssen die zweiten Herren anbringen, die sich erst während des Sommers zu einer Mannschaft zusammengefunden haben. Nach den er-

sten Spielen wissen sie nun um ihren leistungsmäßigen Standort in der Kreisklasse Oberpfalz-Süd. Wunsch-Ziel bleibt zwar nach wie vor der Aufstieg, aber wenn es nicht klappen sollte, wird man keine Tränen der Enttäuschung vergießen.

Die A-Jugend, in der vergangenen Saison Bezirksmeister und dritter bei der Nordbayerischen, hat eine ganze Reihe von Spielern in den Herrenbereich abgeben müssen. Die bisherigen Leistungen geben zu der Hoffnung Anlaß, daß auch heuer wieder um einen Spitzenplatz in der Leistungsklasse mitgespielt werden kann, wenn alte und neu eingebaute Spieler möglichst bald wieder zu einer geschlossenen Mannschaft werden.

Die B-Jugend hat sich nach den Aufbaujahren heuer zu einer festen Größe in der Kreisklasse Ost entwickelt und braucht wohl keinen Gegner mehr zu fürchten. Alles andere als ein Spitzenplatz am Ende der Saison wäre eine Enttäuschung. Den Grundstock dazu legten die Burschen unter an-

derem mit einem von der Ergebnishöhe her sensationellen 207 : 19-Sieg gegen die DJK Regensburg Nord. Da schwelgte selbst die sonst so kritische Heimatzeitung in Euphorie: „Einige Spieler erzielten bei diesem einzigen Spiel so viele Körbe, wie andere in einer ganzen Saison nicht!“

Zu den Spielen der Basketballer sind Zuschauer herzlich eingeladen. Die Termine sind regelmäßig im Vereinsheim ausgehängt. Hier die Heimspiele der 1. Mannschaft in der Bezirksklasse: 3. Dezember, 16 Uhr, Posthalle gegen RT Regensburg II, 11. Dezember, 17 Uhr, Halle Königswiesen gegen FC Tegernheim II, 21. Januar, 20 Uhr, Halle Königswiesen gegen SpVgg Bruck, 18. Februar, 15 Uhr, Posthalle gegen TSV Schwandorf, 11. März, 17 Uhr, Halle Königswiesen gegen TV Amberg, 18. März, 17 Uhr, Posthalle gegen RT Regensburg III.

300 Millionen spielen Basketball

Eine Erfindung aus dem Jahr 1891

Basketball hat in den vergangenen Jahren eine äußerst erfolgreiche Aufwärtsentwicklung genommen. Dies läßt sich auch an den Mitgliederzahlen in unserem Verein ablesen, wo diese Sportart seit gut zwei Jahren recht erfolgreich betrieben wird. Doch wer weiß schon etwas über die Geschichte dieser Sportart? Deshalb an dieser Stelle auch ein-

schaften der Männer wurden 1935 in Genf ausgetragen; Sieger wurde Lettland. Der erste Basketball-Wettbewerb bei einer Olympiade war in Berlin 1936. Bis 1968 gewannen laufend die USA die Goldmedaille, 1972 errang die UdSSR Gold. Die erste Europameisterschaft der Frauen gewann 1938 in Rom das italienische Team. 1939 folgten die ersten deutschen Basketballmeisterschaften, aus denen der LSV Berlin-Spandau als Sieger hervorging. 1948 wurde Basketball als Schulsport eingeführt, 1949 erfolgte die Gründung des Deutschen Basketball-Bunds (DBB). Die ersten Weltmeisterschaften wurden 1950 für Männer und 1953 für Frauen ausgetragen. 1976 durften auch die Damen bei den olympischen Spielen in Montreal zum ersten Mal an den Start gehen.



mal ein kurzer historischer Rückblick.

Vor über einhundert Jahren, 1891, hat der kanadische Sportlehrer James Naismith das Basketballspiel in Springfield (Mass.) erfunden und die ersten 13 Spielregeln festgelegt. Bereits zwei Jahre später kam die neue Sportart über den „großen Teich“ und wurde erstmals in Frankreich gespielt. Noch im vergangenen Jahrhundert, nämlich 1898, wurde in den USA die erste Profi-Liga gebildet.

Mit der Einführung des Basketballspiels in Deutschland 1932 erfolgte auch die Gründung der Federation Internationale de Basketball (F.I.B.A.), der Deutschland 1934 beitrug. Die ersten Europameister-

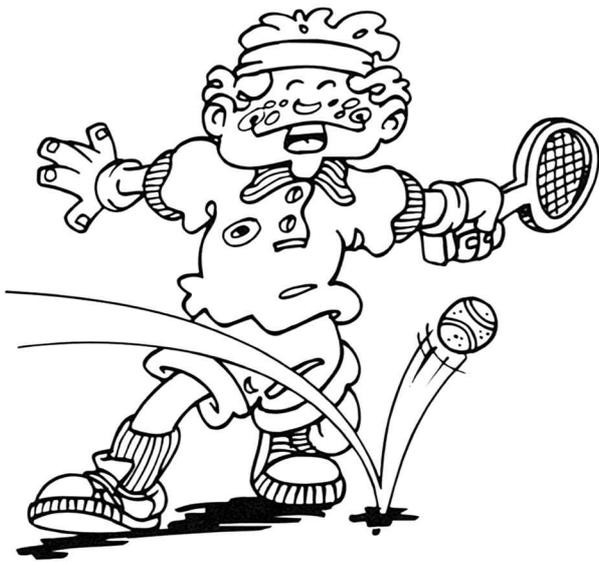
Der große Siegeszug dieser bis dahin eher elitären Universitäts-Sportart in Deutschland begann nach den olympischen Spielen 1992 in Spanien, als die deutschen Herren besonders erfolgreich abschnitten, und dem Sieg der Deutschen bei den Europameisterschaften in München. Im gleichen Jahr wurde Basketball auch in der SG Post/Süd mit zwei Jugendmannschaften eingeführt, inzwischen nehmen auch zwei Herrenmannschaften unseres Vereins am Spielbetrieb teil.

Heute wird Basketballsport weltweit von mehr als 300 Millionen Spielern betrieben; 195 Nationen sind im internationalen Verband FIBA zusammengeschlossen, der seinen Sitz in München hat.

Schnupperkurs im Basketball

Seit Jahren bietet das Sportamt der Stadt während der Weihnachtsferien für Kinder Schnupperkurse in verschiedenen Sportarten an. Heuer ist auch Basketball wieder mit dabei – bei der SG Post/Süd.

Vom 27. bis 30. Dezember, jeweils von 10 bis 12 Uhr, können Mädchen und Buben Basketball einmal selbst ausprobieren. Anmeldungen sind nur beim Sportamt der Stadt möglich.



Tennis-Seniorinnen

Zweite in der Bezirksliga

In der letzten Ausgabe des Post/Süd-Kurier wurden die Seniorinnen der Tennisabteilung beim Saisonrückblick vergessen. Entschuldigung!

Natürlich soll der hervorragende zweite Platz in der Bezirksliga nicht verschwiegen werden. Am Erfolg waren neben Mannschaftsführerin Gisela Donhauser Hildegard Zweck, Ingrid Maurer, Brigitte Biller, Resi Deinzer-Jobst, Toni Achter, Elisabeth Hupf, Ingrid Weiß und Bärbel Gröhlich beteiligt.

Tischtennis für Kinder

Jeden Mittwoch und Donnerstag findet von 16 bis 18 Uhr in der Vereinshalle das Tischtennis-Training für Kinder statt. Mädchen und Buben im Alter von zehn bis zwölf Jahren sind dazu herzlich willkommen.

Jenseits von gut und böse

Tischtennisteam im großen und ganzen zufrieden

Die 1. Tischtennis-Herrenmannschaft spielt heuer in der 3. Bezirksliga und ist „jenseits von gut und böse“. Aufgrund der übermächtigen Konkurrenz der Mannschaften aus Kareth-Lappersdorf und Tegernheim ist ein Aufstieg in die 2. Bezirksliga nicht möglich. Das Saisonziel ist ein dritter bis fünfter Tabellenplatz, der trotz des aktuellen Punktekontos von 6 : 8 erreicht werden dürfte.

Die zweite Herrenmannschaft hat sich zum Saisonbeginn den Aufstieg in die 1. Kreisliga als Ziel gesetzt. Nach erfolgreichem Start mit zwei Siegen mußte sie jedoch ersatzgeschwächt und verunsichert beim Mitfavoriten DJK Nord eine Niederlage hinnehmen. In der Rückrunde muß diese Scharte ausgewetzt werden, außerdem ist die Mannschaft auf Schützenhilfe durch andere angewiesen.

Die dritte Mannschaft startete in der 3. Kreisliga in die neue Saison. Mit 7 : 3 Punkten wurde ein verbesserungsfähiger vorderer Tabellenplatz erreicht.

Die neuformierte vierte Mannschaft spielt recht ordentlich und engagiert in der 4. Kreisliga und liegt mit positivem Punktekonto gut im Rennen.



Werde Mitglied bei

POST/SÜD

Tennis-Termine in der tennislosen Zeit

Samstag, 10. Dezember:

„Passau im Advent“, Fahrt in die Drei-Flüsse-Stadt mit Stadtführung. Abfahrt 10 Uhr Tennisanlage am Weinweg, Rückfahrt gegen 18.30 Uhr. Verbindliche Anmeldung bis 26. November unter Telefon 70 33 22.

Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr:

Weihnachtsfeier in der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt Dechbetten, anschließend stimmungsvolles Beisammensein bei Fiederer, Dechbettener Hof.

Badmintonspieler „sammeln“ Titel

Turniere verliefen äußerst erfolgreich

Im September war die Badmintonabteilung erstmals Ausrichter eines Südostdeutschen Ranglistenturniers. Gespielt wurden Einzel und Mixed. Aushängeschild Felix Künzer startete hier erstmals in der Altersklasse U 16 und gewann auf Anhieb mit seiner Partnerin Julia Meuser aus Baden-Württemberg den Mixed-Wettbewerb. Im Endspiel besiegte er seinen Vereinskameraden Sebastian Büschel mit der Neuburger Partnerin Corina Herrle. Im Einzel mußte sich Felix Künzer in Regensburg noch mit Platz drei zufriedengeben, aber bereits das zweite Südostdeutsche Ranglistenturnier in Rudersberg konnte er für sich entscheiden. Zwei ausgezeichnete vierte Plätze im Einzel erreichte Sebastian Büschel.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Schüler in Landshut gingen in den Altersklassen U 12 und U 14 neun von zehn möglichen Titeln an die SG Post/Süd. Lediglich im Herren-Doppel U 12 reichte es nur zum Vizemeister. Die Bezirksmeisterschaften der Jugend in

Regensburg brachten in der Altersklasse U 16 drei Titel.

Die Platzierungen der Schüler und Jugendlichen: U 12:

Damen-Einzel: 1. Kerstin Obernhuber, Herren-Einzel: 1. Matthias Kriegel, 3. Stefan Kasüske, 4. Michael Schweinfurter, Damen-Doppel: 1. Obernhuber/Schmidt (DJK SB), Herren-Doppel: 2. Kriegel/Schweinfurter, 3. Kasüske/Hild, 4. Imlohn/Mayer, Mixed: 1. Schweinfurter/Obernhuber, 2. Kriegel/Schmidt, 3. Kasüske/Vogl (Kötzting). U 14: Damen-Einzel: 1. Laura Künzer, Herren-Einzel: 1. Thomas Imlohn, 4. Thomas Rütz, Damen-Doppel: 1. Künzer/Worsch (DJK SB), Herren-Doppel: 1. Imlohn/Rütz, Mixed: 1. Imlohn/Künzer, 2. Rütz/Worsch. U 16: Damen-Einzel: 3. Simona Jeseanu, 4. Doris Lohner, Herren-Einzel: Felix Künzer, 2. Sebastian Büschel, 3. Benjamin Stäbler, Damen-Doppel: 2. Jeseanu/Lohner, Herren-Doppel: 1. Büschel/Stäbler, 2. Künzer/Kasüske, 4. Röhl/Strebin, Mixed: 1. Künzer/Lohner, 2. Büschel/Jeseanu, 3. Stäbler/Kleinmann.

Ins Hallenbad zum Sonderpreis

Zu einem besonders günstigen Eintrittspreis haben Vereinsmitglieder die Möglichkeit, das Hallenbad an der Gabelsbergerstraße zu besuchen. Ab sofort steht es für Mitglieder der SG Post/Süd wieder zur Verfügung – und zwar jeden Freitag ab 19.45 Uhr. Anmeldung ist nicht erforderlich.



Handballer in neuem Outfit

Mit der Telekom zum Sieg

Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga stand die 1. Herrenmannschaft der Handballer in fünf Jahre alten verwaschenen Trikots auf dem Spielfeld, mit denen absolut kein Staat mehr zu machen war. Die Finanzen reichten bei weitem nicht aus, eine neue Ausstattung zu kaufen und ein Sponsor war weit und breit nicht zu

entdecken. Vereinspräsident Norbert Gawron hatte Mitleid mit der Truppe und stattete die Mannschaft mit einer ansehnlichen Garnitur aus. Die Spieler und Abteilungsleiterin Irmgard Botha waren für das großzügige Geschenk sehr dankbar und versicherten, dem Namen Telekom und der SG Post/Süd alle Ehre zu machen.

Im Endspiel bei „Jugend trainiert für Olympia“

Die Badminton-Schulmannschaft des Goethe-Gymnasiums, in der ausschließlich Spieler der SG Post/Süd stehen, qualifizierte sich im Rahmen des Programms „Jugend trainiert für Olympia“ für die Endrunde in Berlin. Felix Künzer, Sebastian Büschel, Benjamin Stäbler und Michael Strebin bei den Jungen sowie Kerstin Obernhuber, Laura Künzer und Doris Lohner bei

den Mädchen erreichten das Endspiel. Dort mußten sich die Regensburger knapp der Mannschaft aus Gelsenkirchen geschlagen geben, die von Jugendnationaltrainer Rachmad Hidajat trainiert wird. Trotzdem: Die Post/Süd-Mädchen und -Buben schafften das beste Ergebnis, das je eine bayerische Schulmannschaft erreichte.

ELEKTRO-ULBRICHT

- SEIT 1911 -

Elektroinstallation – Blitzschutzanlagen

Heilig-Geist-Gasse 4 · 93047 Regensburg

Telefon (09 41) 5 74 63

Fußballer mit 14 Jugendmannschaften

A-Jugend auf dem Weg zum Wiederaufstieg

Nach längerer Zeit nehmen erstmals wieder zwölf Jugendmannschaften der SG Post/Süd am Punktspielbetrieb teil, davon die A 2, B 2 und C 2 jeweils in einer Spielgemeinschaft mit der SpVgg Ziegetsdorf. Nach der Winterpause wird sich diese Zahl sogar auf 14 erhöhen. Zurückzuführen ist dies auf den großen Zulauf zu Beginn der Saison vor allem in den jüngsten Altersklassen. So konnte Jugendleiter Rainer Kilian, der auch die F-Jugend betreut, beim ersten Training nach den Ferien 17 neue F-Jugendliche begrüßen. Ähnlich erging es Detlef Staude bei der E-Jugend. Die E 3- und F 3-Jugendmannschaften bestritten bislang nur Freundschaftsspiele, jedoch wurde aus diesen Altersklassen je eine Mannschaft beim Fußballverband nachgemeldet, die nach der Winterpause am geregelten Spielbetrieb teilnehmen werden.

Nach dem Abstieg aus der Bayernliga ist die A 1-Jugend derzeit auf dem besten Weg zum sofortigen Wiederaufstieg. Mit 14 : 0 Punkten und 34 : 6 Toren führt die Truppe

von Trainer Willi Schmidbauer und Betreuer Manfred Seefelder die Tabelle der A-Jugend-Bezirksliga an. Vor allem beim Spitzenspiel in Kareth-Lappersdorf zeigte die Mannschaft beim 6 : 1-Sieg, was an spielerischem und kämpferischem Potential in ihr steckt. Erfreulich, daß dies auch in der örtlichen Presse entsprechende Anerkennung fand: „Jugendspiel vor 200 Zuschauern: Super, Post/Süd!“



Im sechsten Jahr hintereinander ist die B 1-Jugend nunmehr in der höchsten Spielklasse, der Bayernliga Gruppe Nord vertreten. Vom Kader der letzten Saison blieb gerade noch eine Handvoll übrig. Der Wechsel von Bayern-Auswahlspieler Markus Weber zum 1. FC Nürnberg war zu verkraften



Die F 1-Jugend mit ihrem Betreuer und Jugendleiter Rainer Kilian schaffte mit 12 : 4 Punkten die Qualifikation für die A-Gruppe nach der Winterpause.

und viele neue Spieler mußten integriert werden. Mit 0 : 4 Punkten und 3 : 12 Toren sorgte der Saisonauftakt für Ernüchterung. Mittlerweile aber hat sich die Mannschaft des neuen Trainers Michael Reisner gefangen. Der derzeitige achte Tabellenplatz sollte bis zu Winterpause gehalten werden können, wenn die Mannschaft darauf verzichtet, Geschenke wie beim bis dahin punktlosen Schlußlicht SK

Lauf zu verteilen. Außerdem müßten in den Spielen gegen die im hinteren Tabellendrittel platzierten Mannschaften Würzburg, Obernau und Neumarkt die eingeplanten und erwarteten sechs Punkte geholt werden.

Die von Walter Hoch trainierte C 1-Jugend, in der letzten Saison knapp dem Abstieg entronnen, knüpft in dieser Saison wieder an die „guten alten Zeiten“ an. Noch ohne Niederlage belegt man mit 14 : 2 Punkten und 41 : 3 Toren punktgleich mit dem TV Parsberg Platz zwei in der C-Jugend-Bezirksliga.

In der oberen Tabellenhälfte der Kreisliga ist in dieser Saison die D 1-Jugend zu finden, ebenso wie die D 2-Jugend (jeweils 10 : 6 Punkte).

Mit 14 : 2 Punkten und 42 : 12 Toren hat die E 1-Jugend am vorletzten Spieltag Platz eins inne, die E 2-Jugend belegt nach der Vorrunde mit 8 : 4 Punkten und 24 : 13 Toren den zweiten Platz. Aufgrund eines vorgezogenen Spiels hat die F 1-Jugend die Punktspielrunde schon beendet. Der derzeitige zweite Platz mit 12 : 4 Punkten dürfte ihr nicht mehr zu nehmen sein. Er dürfte zur Einteilung in die A-Gruppe der leistungsstärksten Mannschaften nach der Winterpause führen. Die F 2-Jugend hat nach einem klassischen Fehlstart mit 0 : 4 Punkten mittlerweile eine Siegesserie von 10 : 0 Punkten hingelegt und ist ebenfalls in der Spitzengruppe der Tabelle zu finden.



Die F 2-Jugend (vorne) und die F 3-Jugend (stehend) mit ihren Betreuern Markus Klakus und Kurt Novotny (links) sowie Rainer Kilian (rechts) nach dem „internen Vergleichskampf“, der 1 : 1-Unentschieden endete.

Kegel-Herren noch ohne Punkte

Pokale für die Clubmeister

Die Kegler der ersten Herrenmannschaft konnten in den bisherigen Spielen noch keine Punkte holen. Einer der Gründe dürfte sein, daß Klaus Sommerer aus gesundheitlichen Gründen bis auf weiteres nicht am Spielbetrieb teilnehmen kann. So müssen als Aushilfen immer wieder Spieler aus den unteren Mannschaften herangezogen werden. Trotz der schwierigen Situation mit dem weiteren Abstieg vor Augen, bleibt die Stimmung in der Mannschaft um Teamchef Rudi Sommerer aber gut. Die Heimspiele der ersten Mannschaft in der Rückrunde der Regionalliga Mittelfranken/Oberpfalz: 7. Januar gegen Turnerbund Weiden, 14. Januar gegen Fortuna Neukirchen, 4. Februar gegen Gut Holz Spalt, 18. Februar gegen

TSV Burgfarrnbach, 11. März gegen SWC 46 Regensburg.

Die zweite Herrenmannschaft steht nach dem fünften Spieltag an der Spitze der Tabelle in der Kreisklasse A/Gruppe 1 mit 10 : 0 Punkten. Mannschaftsführer Norbert Bambl kann zufrieden sein und muß die berechtigte Hoffnung auf den Aufstieg nicht aufgeben.

Die dritte Herrenmannschaft steht nach fünf Spieltagen in der Kreisklasse B/Gruppe 4 ebenfalls ungeschlagen mit 10 : 0 Punkten an der Tabellenspitze.

Die vierte Herrenmannschaft belegt nach fünf Kämpfen einen guten achten Platz in der Kreisklasse B/Gruppe 2. Beim Spiel gegen DJK Nord konnte Johannes Zellner mit

einer Bestleistung von 431 Holz aufwarten.

Die fünfte Herrenmannschaft steht nach dem Abstieg in die Kreisklasse C/Gruppe 3 sehr gut da. Nach drei Spieltagen ist sie auf Platz zwei mit einem Punkteverhältnis von 6 : 0.

Die erste Damenmannschaft wird in der Bezirksliga A-Süd hart gefordert. Sie nimmt nach fünf Spieltagen nur den elften Platz in der Tabelle ein. Um sich eine bessere Position zu verschaffen, müßten sich die Holzzahlen um einiges verbessern. In Bestform ist zur Zeit allerdings Karin Huber.

Die zweite Damenmannschaft hat ihr Ziel erfüllt, einen oberen Platz in der Kreisklasse B/2 einzunehmen. Nach vier Spieltagen steht sie auf Platz drei der Tabelle mit 6 : 2 Punk-

ten. Die Verlustpunkte brachten die Keglerinnen aus Steinsberg mit, wo sehr junge Keglerinnen mit hervorragenden Leistungen spielen.

Bei der Jugend B männlich wurde Alexander Riede für den Bezirkskader in der Oberpfalz 1994/95 durch den Bezirkslehrwart in Verbindung mit der Bezirksjugendwartin ausgewählt.

Die Teilnahme an der Clubmeisterschaft war leider recht schwach. Die Pokalgewinner: Senioren: 1. Sepp Meier, 2. Franz Janka, 3. Mladen Paic; Herren: 1. Rudi Sommerer, 2. Joachim Riede, 3. Kurt Novotny; Damen: 1. Maria Ried, 2. Brigitte Riede, 3. Christa Renk; Jugend B: 1. Alexander Riede, 2. Thomas Müller, 3. Mark Becke.

DAS PRIVATE BANKHAUS  IHRE PRIVATE HAUSBANK

Privatbankhaus seit 1828

Schmidt Bank

110 Niederlassungen in Bayern
Sachsen und Thüringen

Regensburg · Speichergasse 3 · Am alten Kornmarkt · Telefon 5 69 00

Platz eins ist geschafft

Fußballer legten Serie von 25 : 1 Punkten hin

Eine tolle Aufholjagd startete die erste Fußballmannschaft in der Landesliga. Hatte man den Start mit 0 : 4 Punkten eindeutig verschlafen, so steigerte sich die Mannschaft von Woche zu Woche und legte bis Anfang November eine unglaubliche Serie von 25 : 1 Punkten hin. Damit überflügelte sie sogar den lange Zeit ungeschlagenen Spitzenreiter SG Quelle Fürth. Die hervorragende Arbeit von Trainer Karsten Wettberg zeigte mit dieser Erfolgsbilanz ihre Früchte. Er schaffte es in kürzester Zeit, aus einer Mannschaft mit vielen Neuen ein homogenes und spielstarkes Team zu formen. Mit ein Grund für die überzeugenden Leistungen ist sicherlich auch die stark besetzte Ersatzbank, können diese Spieler doch etliche Positionen fast gleichwertig besetzen. Manche andere Landesliga-Mannschaft wäre froh, solche Spieler zu ihrer Stammformation zählen zu können. Sehr überzeugend waren auch die Angriffsleistungen, der Sturm er-

zielte die mit Abstand meisten Tore der Liga. Daher kommt es nicht von ungefähr, daß die Offensivspieler Jürgen Falter, Rudi Pitzl und Marcus Trost mit an der Spitze der Torjägerliste dieser Klasse stehen. Zum Ende der Vorrunde setzten sich mit SG Post/Süd, Quelle Fürth und SpVgg Weiden drei Mannschaften von den anderen Teams in der Tabelle etwas ab. Bei weiterhin so konstanten Leistungen und mit Unterstützung der Fans, vor allem bei Heimspielen, dürfte das Saisonziel „Bayernliga-Aufstieg“ keine Utopie mehr sein.

Bereits vor der Winterpause kann dagegen die zweite Mannschaft von Trainer Dragan Djukic ihr Saisonziel, den sofortigen Wiederaufstieg in die B-Klasse, abschreiben. Nach wenig überzeugenden Leistungen belegt das Team trotz allen Bemühens und allem Eifer einen enttäuschenden Tabellenplatz im hinteren Mittelfeld.

Einen starken Start in die neue Saison der Kreisliga hatte die Altherren-Mannschaft (Senioren A). Erst im siebten Spiel gaben die Mannen um Betreuer Ludwig Riepl den ersten Punkt ab und überstanden die Vorrunde ohne Niederlage. Vor der Winterpause stand man unangefochten an der Tabellenspitze. Die nun schon jahrelangen Erfolge der „Alten Herren“ kommen sicher nicht von ungefähr. Neben einem guten Spielerkader wird nämlich auch die Kameradschaft ganz groß geschrieben. Zusammenkünfte während des Jahres, auch mit den Spielerfrauen, die alljährliche mehrtägige Saisonabschlußfahrt mit „Kind und Kegel“ oder auch mal ein kurzer Mallorca-Trip – all das prägt das Gemeinschaftsgefühl, das sich dann auf dem Spielfeld widerspiegelt.

Einen schönen Erfolg feierte auch die „Alte Liga“-Mannschaft (Senioren B). Nach dem Gruppensieg ging man auch optimistisch in die Spiele um die Kreismeisterschaft, in der man erst im Endspiel der DJK Keilberg knapp mit 2 : 3 Toren unterlag. Trotzdem ein schöner Erfolg der Mannschaft um Betreuer Alois Weißgerber.



Nach der Siegerehrung der Schützen-Direktionsmeisterschaft: Vorsitzender Herbert Schlegl, die Mannschaftsführer aus Straubing, Weiden und Regensburg, Abteilungsleiter Günter Leja und APV-Beisitzer Rudolf Maiereder (von links).

Postschützen suchten Direktionsmeister

Regensburg und Weiden wurden Mannschaftssieger

Die Schützen der SG Post/Süd richteten die 16. Meisterschaften für Luftgewehr und Luftpistole der Direktion Regensburg aus. Diese Meisterschaften im Sportschießen fanden in der neuerrichteten Schießsportanlage im Sportpark am Kaulbachweg statt. Beim Bau der Anlage, so Abteilungsleiter Günter Leja dankbar, unterstützten die Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine und der Freistaat Bayern den Verein mit beachtlichen Zuschüssen.

Genau 109 weibliche und männliche Schützen aus Deggendorf, Neumarkt, Plattling, Straubing, Weiden und Regensburg nahmen an der hervorragend organisierten Veranstaltung teil. Als Schirmherr fungierte Vereinspräsident Norbert Gawron, der Präsident der Direktion Telekom in Regensburg.

Rudolf Maiereder, der Beauftragte der Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine, ehrte die Siegermannschaft mit dem Luftgewehr aus Regensburg und überreichte den Wanderpokal, den der ehemalige Präsident der OPD Regensburg, Dr. Alfons Hellerbrand, gestiftet hat. Die Zehner-Mannschaft der SG Post/Süd gewann mit 3 754 Ringen vor dem Post SV Plattling mit 3 703 Ringen und dem Post SV Neumarkt mit 3 640 Ringen.

Der Siegermannschaft Luftpistole überreichte Vereinsvorsitzender Stadtrat Herbert Schlegl den von Präsident Norbert Gawron gespendeten Wanderpokal. Dies waren ein-

mal mehr die fünf Luftpistolenschützen aus Weiden mit 1 742 Ringen. Die SG Post/Süd belegte mit 1 735 Ringen den zweiten Platz und die 1. Mannschaft vom Post SV Straubing wurde mit 1 719 Ringen Dritter.

Die besten drei Schützen der folgenden Klassen wurden jeweils mit einem Wachsteller ausgezeichnet. Luftgewehr: Schüler: 1. Stefan Häusler (Regensburg, 256 Ringe), 2. Christian Loibl (Deggendorf, 242), 3. Stefan Graßl (Regensburg, 222). Jugend: 1. Kerstin Wittmann (Neumarkt, 373). Junioren: 1. Hans-Jürgen Rackl (Neumarkt, 377), 2. Robert Hof (Plattling, 374), 3. Peter Schindler (Regensburg, 354). Damen: 1. Cornelia Kolb (Regensburg, 377), 2. Mathilde Meyer (Plattling, 373), 3. Petra Schützenmeier (Regensburg, 373). Schützen: 1. Thomas Haselbeck mit dem ersten Standrekord (Regensburg, 389), 2. Robert Meier (Plattling, 387), 3. Martin Schmatz (Regensburg, 383). Schützen-Alt: 1. Josef Kronschnabel (Straubing, 365), 2. Manfred Englmaier (Straubing, 349), 3. Karl-Heinz Teichmann (Weiden, 345). Senioren: 1. Heinrich Meier (Straubing, 339), 2. Hans Loibl (Straubing, 327), 3. Josef Hoffmann (Weiden, 294). Luftpistole: Schützen: 1. Roland Schrems (Weiden, 363), 2. Marko Djuric (Regensburg, 357), 3. Ulrich Langer (Weiden, 355). Schützen-Alt: 1. Heinrich Meier (Straubing, 350), 2. Karl-Heinz Teichmann (Weiden, 344), 3. Josef Kirschner (Regensburg, 338).

LSD-Mickey-Mouse ist reiner Schmarrn

Völliger Unsinn ist eine Flugblatt-Warnung vor drogengetränkten Abziehbildern mit Comic-Figuren. Angeblich, so die Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK), sollten Kinder zu Rauschgift-Konsumenten werden, würden sie die Bilder anfassen. Das ist, wie Ärzte bestätigen, aus medizinischer Sicht unmöglich. Auch wurden trotz intensiver polizeilicher Nachforschungen keine dieser Aufkleber gefunden. „Unseriöse Panikmache“ wertet die DAK und gibt den Rat: Flugblatt in den Papierkorb werfen, denn da gehört es hin.

Ein Griff zum Hörer und die Sache läuft: 01114

Zum Nulltarif



Informieren. Kaufen. Mieten.
Ummelden... Anruf genügt.

Einfach zum Nulltarif
01114 anrufen - und Ihre
Wünsche rund um Produkte
und Dienste von Telekom
sind schnell erfüllt.
Bequemer geht's nicht.

Sie rufen an, wir liefern Ihr
"Wunschtelefon" oder das Fax
fürs Arbeitszimmer. Oder wollen
Sie Ihren Anschluß ummelden?
Alles kein Problem:
01114 - Telekom Vertrieb!

Happy Shakers fahren zur Weltmeisterschaft

Rock'n'Roller richten German-Masters-Turnier aus

Der Höhepunkt in diesem Jahr sollte es werden, und er wurde es auch: Das Rock'n'Roll German Masters der Formationen fand am 15. Oktober in der Sporthalle Königswiesen statt. Die Rock'n'Roll-Abteilung organisierte dieses Mammut-Turnier in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Rock'n'Roll-Verband. Bereits am Tag zuvor wurde 16 Stunden lang gearbeitet, um sowohl den Sportlern als auch den Zuschauern eine Veranstaltung von höchstem Niveau zu bieten. Das Turnier unter der Schirmherrschaft unseres Vereinspräsidenten Norbert Gawron wurde auch ein voller Erfolg: Über 600 Tänzerinnen und Tänzer kämpften in der mit 1 200 Zuschauern vollbesetzten Sporthalle Königswiesen um den deutschen Meistertitel in vier Klassen.

Herausragend natürlich das Ergebnis der ersten Formation der Happy Shakers. War man zunächst mit dem vierten Platz in der Leistungsklasse I, der „Königsklasse der Formationen“, etwas unzufrieden, so war die Freude umso größer, als sich herausstellte, daß man sich trotzdem für die Weltmeisterschaft in Essen qualifiziert hatte. Somit war das Ziel erreicht und die Paare Marcus Hubert/Kathrin Pindl, Christian Sauerer/Nicole Lange, Fossi und Sabine Forster, Roland und Lisa Rainer, Marco

Rieger/Susi Keimel und Matthias Braun/Grit Zumpe dürfen sich auf ihren internationalen Auftritt freuen.

Aber auch die Leistungen der zweiten und dritten Mannschaft finden höchste Anerkennung, belegten sie doch den dritten und den fünften Platz in der Leistungsklasse II (Vier-Paar-Formationen). Insbesondere die dritte Mannschaft war nur durch einen groben Fehler auf Platz fünf abgerutscht. Schade, denn hier wäre mehr drin gewesen.

Ein erfreuliches Ergebnis bescherte auch die Post/Süd-Schülermannschaft, die unter 14 Formationen auf Platz acht kam und somit das Finale nur knapp verpaßte. Dies ist eine beachtliche Leistung für eine Mannschaft, die fast ausschließlich aus Nicht-Turnier-Paaren besteht.

Alles in allem eine sehr erfolgreiche Veranstaltung, die mit der Siegerehrung endete, bei der Schirmherr Norbert Gawron und Vorstandsmitglied Hermann Vanino die von ihnen gestifteten Pokale überreichten. Abteilungsleiter Werner Hubert bedankte sich zum Abschluß des Turniers bei allen Helfern, die von Freitag morgens nahezu ununterbrochen bis Sonntag früh um vier Uhr alle Hände voll zu tun hatten. Danke auch an Roswitha Lehner und ihre Damen, die die Happy Shakers ebenfalls tatkräftig unterstützten.



Bei den German Masters in Regensburg qualifizierte sich die erste Formation der Happy Shakers für die Weltmeisterschaften in Essen.



Den symbolischen Schlüssel für das erste Briefzentrum übergaben die Happy Shakers an Postminister Bötsch.

Happy Shakers hatten den Schlüssel

Eröffnung des ersten Briefzentrums mitgestaltet

In Straubing wurde am 29. August das erste neue Briefpostzentrum in Deutschland eröffnet. Dieser historische Augenblick wurde von den Happy Shakers der SG Post/Süd mitgestaltet. In einer Sonderfahrt wurden die Tänzerinnen und Tänzer mit einem knallgelben Postbus von Regensburg nach Straubing chauffiert.

Einer großen Zahl von Ehrengästen präsentierten die Happy Shakers ein fabelhaftes

Rahmenprogramm und bewiesen, daß die SG Post/Süd hervorragenden Postsport betreibt. Die Darbietungen fanden begeisterten Anklang und endeten mit dem Höhepunkt des Tages: Der symbolischen Schlüsselübergabe des Briefzentrums durch A-Klassen-Paar Marcus Hubert und Kathrin Pindl – in gelbe Post-Overalls gekleidet – an Bundespostminister Dr. Wolfgang Bötsch.

Hubert/Pindl bleiben weiterhin auf Erfolgskurs

Nicht nur bei den Mannschaften und Formationen beweisen die Happy Shakers Spitzenleistungen, auch die Einzelleistungen der Rock'n'Roller lassen nichts zu wünschen übrig. Das A-Klassen-Paar Marcus Hubert und Kathrin Pindl wurden nach guten Leistungen im Frühjahr in den Bayern-Leistungskader berufen. Daß sich dies auch schon ausgezahlt hat, sieht man an den letzten Ergebnissen des Paares. So konnten die beiden bei den German Open Championships bereits ihre ersten Weltranglistenpunkte sammeln. Außerdem gewannen sie neben einem Einladungsturnier in Augsburg auch den Oberpfalz-Cup. Gerade dies war ein wichtiger Sieg, da es sich dabei schon fast traditionell um ein Prestigeduell zwischen den Happy Shakers und benachbarten Vereinen handelt.

Doch auch die anderen Happy-Shakers-Paare waren erfolgreich: Marco Rieger und Susi Keimel konnten sich durch ihre konstant guten Plazierungen in der B-Klasse eine hervorragende Ausgangsposition schaffen, so daß man sie sicher im nächsten Jahr in der

A-Klasse finden wird. Auch Christian Biefel und Sabine Saß beendeten ihre C-Klassen-Laufbahn mit mehreren Treppchen-Plätzen und bereiten sich nun auf die B-Klasse vor.



Marcus Hubert und Kathrin Pindl, die Aushängeschilder der Happy Shakers, bleiben auf Platz eins.

Die Wintersaison kann beginnen

Volles Programm bei der Skiabteilung

Die Übungsleiter der Skiabteilung werden in den kommenden Monaten voll eingespannt. Nach den zwei Wochenendfahrten im Dezember geht's am 2. Januar ins Jugendlager in die Wildschönau. Bei guter Schneelage finden bereits am 14./15. und 21./22. Januar die Skikurse statt. Bei ungünstiger Schneelage verschiebt sich der Skikurs jeweils um eine Woche (Preis für Busfahrt pro Person 80 Mark, der Kurs kostet pro Teilnehmer 40 Mark, für die ganze Familie 60 Mark; Abfahrt jeweils um 7.30 Uhr am Parkplatz des Fernmeldeamtes in der Bajuwarenstraße). In den Kursen wird es jung und alt ermöglicht, das Können auf der Piste zu verbessern. Dabei kommt der Spaß natürlich nicht zu kurz. Bitte bedenken Sie jedoch: Nur eine ordentliche Ausrüstung bringt das gewünschte Fahrvergnügen. Darum sollten in jedem Fall – gerade bei Kindern! – Ski und Skibindung vom Fachmann überprüft und eventuell neu eingestellt werden. Ebenfalls sollte für die entsprechende Kondition und Fitneß gesorgt werden. Unsere Übungsleiter stellen deshalb zweimal pro Woche ein entsprechendes Training auf die Beine.

Am 28. Januar (bei Verschieben der Skikurse wegen Schneemangel eventuell auch eine Woche später) steht dann die Tagesfahrt am Programm, bei der die Skikursteilnehmer sowie alle übrigen Abteilungsmitglieder herzlich willkommen sind.

Zum Abschluß der Wintersaison geht's dann vom 24. bis 26. März nach Werfen. Der Preis für HP, Skipaß und Fahrt beträgt für Mitglieder 240 Mark, für Nichtmitglieder 270 Mark. Abfahrt ist um 17.30 Uhr am Parkplatz des Fernmeldeamtes.

Weitere Auskünfte und Anmeldung für alle Fahrten bei P. Bornschlegl, Tel. (0941) 897401. Bitte überweisen Sie alle Teilnahmegebühren bis spätestens 14 Tage vor Fahrtbeginn auf das Konto 557 52-852 beim Postgiroamt Nürnberg., BLZ 760 100 85 mit Angabe des Termins und Teilnehmernamens.

Nachdenkliches zum Schluß: Trotz mehrfacher Hinweise und Ankündigungen nahmen an dem von uns organisierten Erste-Hilfe-Kurs ausschließlich Übungsleiter teil. Es stimmt bedenklich, wie wenig Interesse an der Hilfe für andere besteht. Selbst in der streifigen Alltagshektik sollten

gerade Eltern und Sportler einmal im Jahr ein paar Stunden erübrigen können, um die – wohl kaum mehr vorhandenen – Kenntnisse in Erster Hilfe aufzufrischen. Nicht Zeitmangel, sondern wohl eher Desinteresse – im übrigen auch bei den anderen Abteilungen – herrschten vor und es bleibt zu

wünschen, daß keiner von uns in eine Notsituation kommt. So kann jeder von uns nur hoffen, daß – sollte er selbst Hilfe brauchen – jemand zur Stelle ist, der mehr Interesse an entsprechenden Maßnahmen zeigt, als er selbst. In diesem Sinne wünschen wir allen eine unfallfreie Skisaison!

Wenn Sie . . .

. . . unsere Vereinszeitung gelesen haben und sie Ihnen gefallen hat, werfen Sie sie bitte nicht gleich in den Papierkorb, sondern geben Sie sie an einen Kollegen oder Bekannten weiter, der oder die noch nicht Mitglied in der SG Post/Süd sind.

So gewinnen wir vielleicht weitere Freunde und Mitglieder.

Denn unser Verein bietet Sport für alle in 24 Abteilungen.

Vielen Dank.

SCHILLINGER



**KONSTRUKTIONEN
IN STAHL
UND LEICHTMETALL**

**DITTHORNSTRASSE 6
93055 REGENSBURG
TELEFON (09 41) 79 82 21
TELEFAX (09 41) 79 82 27**

Imponierende Meisterschaftserfolge der Leichtathletik-Nachwuchsgruppe



Im Krafraum Königswiesen: Abteilungsleiterin Marga Graf, Maria Schneider, Kerstin Greimel (stehend); davor: Daniela Denninger, Übungsleiter Rudolf Graf und Cornelius Pompe.

Eine stolze Bilanz können die jugendlichen Wettkämpfer der Leichtathleten vorweisen. Bei den Kreismeisterschaften holten sie sieben Einzeltitel. Noch besser schnitten sie bei den Oberpfalzmeisterschaften ab: Mit acht Bezirksmeistern ist man mehr als zufrieden. Etwas Pech hatte Daniela Denninger bei den Bayerischen Meisterschaften in Nürnberg: Im Vorlauf erreichte sie zwar als erste die Ziellinie, im Endlauf verpaßte sie als Vierte über 80 Meter Hürden

denkbar knapp den Sprung auf Siegertreppchen.

Die Ehrentafel:

1. Kreismeister: Daniela Denninger im 75-m-Lauf, Kugelstoßen, Weitsprung und Hochsprung, Kerstin Greimel im 800-m-Lauf, Maria Schneider im Kugelstoßen und Vierkampf.

1. Oberpfalzmeister: Daniela Denninger im Siebenkampf, im Siebenkampf-Mannschaft, im Weitsprung, 75-m-Lauf, 80-m-Hürden, Hochsprung und

Blockmehrkampf, Cornelius Pompe über 300-m-Hürden.

2. Oberpfalzmeister: Cornelius Pompe im 100-m-Lauf und über 110-m-Hürden.

3. Oberpfalzmeister: Maria Schneider im Kugelstoßen und Speerwerfen.

Nordbayerische Meisterin: Daniela Denninger im Weitsprung und über 60-m-Hürden jeweils in der Halle.

Bayerische Meisterschaften: Daniela Denninger: 4. über 80-m-Hürden und 6. im Siebenkampf-Mannschaft.

Als Aushängeschild bei den Aktiven entpuppte sich Ralph Riedl. Bei den Oberpfalzmeisterschaften im Halbmarathon erlief er sich mit der hervorragenden Zeit von 1:17:56 Std. den zweiten Platz. Undankbare vierte Plätze blieben für Ralph Riedl bei den Oberpfalzmeisterschaften über 5 000 und 10 000 Meter. Mit guten Zeiten in beiden Läufen konnte er zwar nicht in der Spitzenklasse mithalten, er führte jedoch mit großem Vorsprung das Verfolgerfeld an.

Gut in Szene setzen konnte er sich beim Stundenlauf in Amberg – vierter Platz mit 16,309 Kilometern sowie beim Herbstwaldlauf mit einem dritten Rang.

Eifrig sammelten auch die jüngsten Leichtathleten Meisterschaftstitel.

Dominik Lieske, M9, und Daniel Czada, M10, wurden 1. Kreismeister



Ralph Riedl mit Übungsleiter Otto Wolf.

im Waldlauf, 1. Kreismeister wurde auch die Mannschaft mit Michaela Heilmann, Regina Eberle, Dominik Lieske und Florian Sponfeldner. Daniela Stangl, W9, wurde 1. Kreismeisterin im Weitsprung und im 50-m-Lauf. Erfreulich war insgesamt die gute Wettkampfbeteiligung der Post/Süd-Athleten.



Die Jüngsten: Konzentriert vor dem Start.

**Sport
für
alle**



Hallensaison der Faustballer in der Kreisklasse läuft an

Im November begannen die Spiele in der Kreisklasse Oberpfalz-Süd mit Heimspielen für die Post/Süd-Faustballer in der Halle Königswiesen. Beteiligt sind außerdem ESV 1927, SV Obertraubling, TG Walhalla I und TG Walhalla II.

Am 3. Dezember werden die Spiele beim ESV 1927 fortgesetzt. Diesmal ist man besonders auf das Abschneiden der SG Post/Süd-Mannschaft gespannt, da fleißig trainiert worden ist und keine Ausfälle durch Verletzungen usw. zu beklagen sind.

Kegler Meister beim Stockschießen

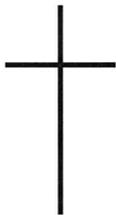
Rolf Schmitz wurde bester Zielschütze

Mit einer handfesten Überraschung endete die sechste Vereinsmeisterschaft der Eisstockabteilung, an der sich 14 Mannschaften aus verschiedenen Abteilungen beteiligten: Die Kegelabteilung stellt den Vereinsmeister 1994! Die Mannschaft mit Fritz Rohrwild, Norbert Bambl, Kurt Novotny und dem von den Stockschützen ausgeliehenen Erwin John wurde bei nur einer Niederlage Erster. Damit ist die Kegelabteilung für ein Jahr im Besitz des Wanderpokals der Familie Hauser. Die Silbermedaille ging an Eisstock 2, die Bronzene an den Stammtisch Ganghofer Buam. Die weiteren Platzierungen: 4. Eisstock I, 5. Tennis I, 6. Almrausch Herren, 7. Stammtisch II, 8. Happy Shakers, 9. Eisstock Frauen, 10. Tennis II, 11. Tisch I, 12. Almrausch Frauen, 13. Damengymnastik, 14. Wandern.

Außerdem fand zum ersten Mal eine Vereinsmeisterschaft im Zielwettbewerb statt. Dies ist ein Einzelschießen über vier Bahnen zu je sechs Schuß. Dabei holte sich überraschend Abteilungsleiter Rolf Schmitz den Titel vor Johann Schaller und Erwin Kern. Auf den weiteren Plätzen folgten Gerhard Schmid, Franz Stelzl, Gerhard Dick, Josef Reisinger, Günter Joppich und Helmut Schmid.

Bei der Siegerehrung zu später Stunde im vollbesetzten Vereinsheim konnte Rolf Schmitz die Medaillen an die Sieger überreichen. Er kündigte an, daß die Vereinsmeisterschaft auch 1995 wieder durchgeführt wird.

Für Interessenten besteht jeden Dienstag ab 19 Uhr auf der Anlage im Sportpark am Kaulbachweg die Möglichkeit, am Training teilzunehmen.



Trauer um Günther Rosenthal

Am 28. August starb im Alter von 83 Jahren das Altmitglied der Faustballabteilung Günther Rosenthal.

Er war 1952 Mitglied der Bezirksligamannschaft und hat noch bis zu seiner Pensionierung fleißig am Training teilgenommen.

Die Faustballer betrauern den Tod eines vorbildlichen und liebenswerten Sportkameraden, an den sie sich gern erinnern werden.

Wir machen den Weg frei

Aller Anfang ist prima.

Unser PrimaStartpaket hilft allen Berufsanfängern auf die Sprünge. Es sorgt für reibungslosen Zahlungsverkehr, erfüllt Wünsche und sichert die Zukunft.



Volksbank Regensburg eG

Wanderung zum „König des Bayerwalds“

Es war eine gute Idee von Inge, Hans und Muggi, nach langer Zeit wieder einmal den Arber heimzusuchen. Gerade der 24. September war dafür goldrichtig, ein herrlicher Sonntag. 35 Wanderer machten sich um sieben Uhr mit dem Schmid-Bus auf den Weg über Deggendorf, Ruhmannsfelden und Teisnach nach Bodenmais. Nach zwei Stunden begann in Schareben die Wanderung. Der Anstieg über Heugstätt und Enzian zum Kleinen Arber (1384 m) kostete manchen Schweißtropfen und beschleunigte gewaltig den Puls. Kurze, angenehme Unterbrechungen brachten gelegentliches Schwammerlsu-

chen und Schwarzbeer-Zupfen. Bei der ersten Gipfelrast um die Mittagszeit bot sich ein herrlicher Rundblick zum Osser und zum Großen Arber. Nach einer Stunde war auch das Kreuz am Hauptgipfel erreicht. Die Post/Süd-Wanderer genossen den Blick zum Kleinen Arbersee auf der einen Seite und sahen Lam, Lohberg, Bayerisch- und Böhmisches-Eisenstein, den Spitzberg und die Künischen Berge auf der anderen.

In der überfüllten Schutzhütte wurde nur der ärgste Durst gelöscht, dann begann der Abstieg durch die Seewand zum Großen Arbersee. Ein etwas schwieriger Weg über nasse,

beemooste Steine, über glitschige Wurzeln und sumpfige Flecken. Bergstöcke gaben aber Sicherheit und schonten die Gelenke. Auch die gesetzteren Jahrgänge konnten dabei beweisen, daß sie noch fit sind und noch lange nicht zum alten Eisen gehören. Schon nach eineinviertel Stunden kamen die ersten zum Arber-Seehaus und erfrischten sich mit Radlermaßen oder Kaffee.

Um 17 Uhr hieß es wieder Abschied nehmen. Über Zwiessel, Regen, Rusel und Deggendorf ging es zurück von einer sonniger Bayerwald-Tour, die wohl keiner der Teilnehmer so schnell vergessen wird.

Emil Krä wurde Vereinsmeister 1994

Die Vereinsmeisterschaft der Schachabteilung nahm heuer einen überraschenden Verlauf. Altmeister Emil Krä rollte nach einer Niederlage in der ersten Runde das Feld von hinten auf. Mit 5 1/2 Punkten aus sieben Spielen wurde er schließlich Vereinsmeister 1994. Die weiteren vorderen Plazierungen: 2. Christoph Högl (5 P.), 3. Alfred Stegmeier

(4 1/2), 4. Manfred Schmid (4 1/2), 5. Robert Geiger (4 1/2), 6. Philipp Großmann (4), 7. Paul Eisenrieder (4), 8. H. Seddig (4).

Die erste Mannschaft startete sehr erfolgreich in die Bezirksligasaison. Am ersten Spieltag konnte der favorisierte Sportclub Sinzing mit 5 : 3 bezwungen werden. Auch das zweite Spiel entschieden die

Post/Südlern gegen den SC Kelheim klar mit 5 1/2 : 2 1/2 für sich. Wenn es weiter so gut läuft, müßte auch heuer wieder der Klassenerhalt zu schaffen sein.

Die zweite Mannschaft hatte mit Bezirksligaabsteiger Hainsacker gleich zu Beginn einen übermächtigen Gegner. Das erste Spiel wurde mit 6 1/2 : 1 1/2 verloren.

**Starke
Gemein-
schaft
gegen
Ausländer-
haß**

„Sport spricht alle Sprachen“ lautete vor ein- einhalb Jahrzehnten das Motto einer Aktion der Deutschen Sportjugend.

Diese Aussage ist heute aktueller denn je.



Druckfehler

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, daß er beabsichtigt war.

Unsere Vereinszeitung bringt für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen!

Rollende Litfaßsäulen der SG Post/Süd



Zwei Mercedes-Busse stehen den Jugendlichen des Vereins für Fahrten zu Spielen und Wettbewerben zur Verfügung. Finanziert wird der Unterhalt aus den Werbeaufklebern. Für den zweiten Bus werden noch Werbefirmen gesucht. Über Hinweise von Interessenten freut sich die Geschäftsstelle.

Die Abteilungen

Badminton:	Fritz Schweinfurter, Telefon 7 07-52 22
Basketball:	Michael Schaller, Telefon 94 71 24
Behindertensport:	Ewald Haunschild, Telefon 4 02 21 62
Eisstock:	Rolf Schmitz, Telefon 9 14 38
Faustball:	Wolfdietrich Weser, Telefon 4 77 48
Fußball:	Reinhold Winkler, Telefon 56 86-1 22
Handball:	Irmgard Bótha Telefon 40 94-6 25
Jazztanz:	Birgit Flauger, Telefon 99 19 18
Judo:	Peter Kurzetkowski, Telefon 70 16 84
Aikido:	Hagen Seibert, Telefon 7 90-24 14
Nin-Jutsu:	Robert Löw, Telefon (0 94 05) 62 22
Karate:	Trainer: Franz Seebauer, Telefon (0 94 03) 87 23
Kegeln:	Kurt Novotny, Telefon 9 39 55
Leichtathletik:	Marga Graf, Telefon 9 21 32
Radsport:	Siegfried Wagner, Telefon 7 07-47 02
Rock 'n' Roll:	Werner Hubert, Telefon 6 36 39
Schach:	Karl Geiger, Telefon 56 86-4 86
Schützen:	Günter Leja, Telefon 7 07-57 21
Senioren:	Karl Lehmann, Telefon 3 54 65
Skat:	Herbert Klarl, Telefon 9 33 54
Ski:	Gerhard Bornschneggl, Telefon 7 07-33 21
Tennis:	Lothar Schriml, Telefon 58 45-1 00
Tischtennis:	Hans-Willi Reichelt, Telefon 2 37 09
Turnen, Damengymn.:	Sigrid Bitomsky, Telefon (0 94 98) 83 89
Volleyball:	Werner Regner, Telefon 99 71 30
Wandern:	Dipl.-Ing. (univ.) Gerd Ruhland, Telefon 7 07-50 02

Die Vorstandschaft

Präsident:	Dipl.-Ing. Norbert Gawron, Telefon 40 94-3 00
Vorsitzender:	Herbert Schlegl, Telefon 56 86-1 20
Stellvertretende Vorsitzende:	Dipl.-Ing. Sturmhart Schindler, Telefon 5 07-16 00
	Hans Thaller, Telefon 9 62 66
	Hermann Vanino, Telefon 20 03-5 42
1. Schatzmeister:	Dipl.-Ing. (FH) Johannes Förster, Telefon 58 38-2 27
1. Schriftführer:	Otto Meyerhofer, Telefon 7 25 54
2. Schatzmeister:	Dr. Christian Baumann, Telefon 92 01 60
2. Schriftführerin:	Petra Amann-Kirchberger, Telefon 58 45-1 01
Jugendwart:	Walter Hübl, Telefon 58 38-4 49
Jugendsprecher:	Florian Meyerhofer, Telefon 7 21 35
Vorstandsmitglieder:	Dipl.-Kfm. (univ.) Norbert Bambl, Telefon 9 81 22
	Michael Brucker, Telefon 58 38-1 10
	Josef Knecht, Telefon 56 80-5 07
	Hermann Riedl, Telefon 40 94-4 10

Geschäftsstelle: Kaulbachweg 31,
93051 Regensburg,
Telefon 99 72 94,
Telefax 94 82 16

POST/SÜD
Kurier

Herausgeber: Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e.V.,
Kaulbachweg 31, 93051 Regensburg
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine (APV)
Gestaltung und Gesamtkoordination:
Radius Werbegesellschaft mbH, Regensburg, Tel.: (09 41) 2 07-3 84
Anzeigen/Werbung: Radius Werbegesellschaft mbH, Regensburg,
Tel. (09 41) 2 07-3 31
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten
Druck: Druckzentrum der Mittelbayerischen Zeitung Regensburg
Redaktions- und Anzeigenschluß für die nächste Ausgabe:
24. Februar 1995

Die Geschäftsstelle der SG Post/Süd ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und freitags von 8 bis 12.15 Uhr geöffnet, außerdem montags und mittwochs von 13 bis 16.30 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 13 bis 18 Uhr.